

NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 16.12.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:05 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Video-Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2021

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2021 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Dezember 2021 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. November 2021 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. November 2021 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 4. November 2021 wird festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. November 2021 und deren Feststellung

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. November 2021 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung der Gemeindevertretung vom 18. November 2021 wird festgestellt.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

1. Frau Schmidt, Seeberg 35

- 1.1 Meine Frage richtet sich an den Bürgermeister. Ich möchte mich auf die Sitzung der GV vom 4. November 2021 beziehen. Dort hatte ich bereits nach dem Stand zum Hortergänzungsbau gefragt und wurde von Ihnen an die nächste Sitzung des KuSo-Ausschusses verwiesen, wo dieses Thema meines Wissens nach aber nicht behandelt wurde. Auch auf der Sitzung des KITA-Werksausschusses am Dienstag stand das Thema Ergänzungsbau vorab nicht auf der Tagesordnung. Heute liegt nun eine Beschlussvorlage vor, das Vergabeverfahren aufzuheben. Entspricht es dem gängigen Verfahren, dass die entsprechenden Gremien vorab nicht die Möglichkeit zur Diskussion bekommen oder gibt es einen besonderen Grund zur Eile?**

Bürgermeister Herr Grubert

Wir haben eine zweite Ausschreibung durchgeführt und die Ausschreibung hat wieder zu erheblichen Kostensteigerungen gegenüber der veranschlagten Summe geführt. Die Situation ist die, dass wir heute entscheiden müssen, ob wir die Submission wegen Kostenüberschreitung aufheben, da die Kosten bereits bei 3,6 Mio. Euro liegen und ein Ende ist nicht in Sicht. Die 4 Mio. Euro Grenze werden wir erreichen. Angefangen haben wir mit 2,5 Mio. Euro. Es haben nicht alle Gewerke ein Angebot abgegeben. Im Moment ist die Situation bei öffentlichen Ausschreibungen sehr schlecht. Deshalb müssen wir heute entscheiden, weil die Bindungsfrist, also die Möglichkeit der Aufhebung, Anfang Januar ausläuft.

2. Herr Leppin, Karl-Marx-Straße 156

- 2.1 Ergänzungsbau Hort – Vor anderthalb Jahren wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst. Man hat versucht, über die Einwohnerzahl das Bauvorhaben zu stoppen. In den letzten anderthalb Jahren ist eigentlich nichts passiert. In PNN und MAZ war damals zu lesen, dass im Jahr 2020 das Bauvorhaben begonnen werden soll. Es ist aber nichts passiert. Jetzt hat man das Gefühl, dass man das Bauvorhaben wieder stoppen möchte. Die Kinder sind unser wichtigstes Gut. Warum wird für die Schule und den Hort an der Stelle nicht mehr getan und das Bauvorhaben umgesetzt?**

Bürgermeister Herr Grubert

Die Antwort ist die gleiche. Wir haben nach dem Beschluss zwei öffentliche Ausschreibungen durchgeführt. Angefangen wurde mit einer Gesamtkostenschätzung von 2,5 Mio. Euro und sind jetzt bei 3,6 Mio. Euro, ohne alle Gewerke zu haben. Die erste Ausschreibung ist daran gescheitert, dass die Kosten, ohne ein Angebot für das Gewerk Holz, bereits 25 bis 30 % überschritten wurden. Bei der jetzigen Ausschreibung sind auch für zwei Gewerke keine Angebote und für zwei weitere Gewerke nur ein einziges Angebot eingegangen, die jedoch recht zweifelhaft sind. Das Bauvorhaben muss europaweit öffentlich ausgeschrieben werden und wir haben in der Submission alles versucht, aber wir haben permanente Kostensteigerungen und ein Ende ist noch nicht abzusehen. Die Baupreise sind in den letzten zwei, drei Jah-

ren massiv gestiegen. Das können alle bestätigen, die in der letzten Zeit selbst gebaut haben. Deshalb muss die Gemeindevertretung heute darüber entscheiden, ob wir weitermachen oder nicht, da Anfang Januar die Frist zum Ablehnen ausläuft.

Herr Templin, Vorsitzender BIK-Fraktion

Zur ersten Frage wollte ich noch anmerken, dass der Bürgermeister meines Erachtens die Frage nicht richtig beantwortet hat. Die Frage war, ob es üblich ist, so einen Beschluss ohne Diskussion in den Fachausschüssen aufzuheben. Darauf hat er mit ja geantwortet, weil uns die Kosten wegläufen. Die Kosten sind uns in jüngerer Zeit auch z. B. beim Sportplatzprojekt, von 1,5 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro, weggelaufen. Da war es nicht üblich, dass der Bürgermeister einfach so, ohne dass wir uns in der Gemeindevertretung darüber austauschen können, darüber entschied. Es gab auch mal den Vorgang, dass die Gemeinde für die Waldorf-Kita gebaut hat. Da sind auch die Kosten im Laufe des Verfahrens um eine Million gestiegen. Das hat nie zu einer Aufhebung des Verfahrens geführt, was hier beabsichtigt ist, sondern jeweils zu einer Diskussion, ob wir bereit sind, dafür noch weiteres Geld auszugeben. Das ist das übliche Verfahren. Das Verfahren, welches jetzt angewendet wird, ohne Diskussion in den Fachausschüssen einen Beschluss aufzuheben, ist bisher noch nicht vorgekommen.

3. Frau Kroth, Tucholskyhöhe 8

3.1 Ergänzungsbau Hort - Ich bin Mutter eines Erstklässlers an der Seeberg-Grundschule, habe dreijährige Zwillinge, die auch perspektivisch auf diese Schule gehen und den Hort nutzen sollen. Wir haben gerade von gängigen Verfahren gesprochen. Ist es ein gängiges Verfahren, dass eine Aufhebung eines Beschlusses auf eine Agenda kommt und die Schule und der Hort durch die Presse davon erfahren? Entspricht diese Vorgehensweise der Gemeinde Kleinmachnow?

Bürgermeister Herr Grubert

Im Beschluss steht, dass die Submission, die im Moment läuft, wegen Kostenüberschreitung aufgehoben wird. Der Beschluss lautet:

„Das Vergabeverfahren zu der Submission vom 25. bis 28.10.2021 für das Grundstück Horterweiterung Am Hochwald wird auf Grund der Gesamtkosten, die sich nach nochmaliger Ausschreibung der Bauleistungen abzeichnen, aufgehoben.“

Ich muss diese Submission aufheben, weil ich sonst in die Submission reinlaufe, die enorme Kostensteigerungen hat. Der nächste Satz lautet:

„Über den weiteren Fortgang bei diesem Bauvorhaben wird die Gemeindevertretung in einer ihrer nächsten Sitzungen entscheiden.“

Meine Zielstellung heute ist, die Submission des Bauvorhabens, das mit 2,5 Mio. Euro gestartet ist und dessen Kosten inzwischen explodiert sind, aufzuheben und dann in den Diskussionsprozess zu gehen, wie wir weiter vorgehen, um für die Kinder eine Lösung zu finden. Der zweite Teil ist, den zusätzlichen Raumbedarf durch den Bau eines Gebäudes in modularer Bauweise zu decken, in das die Kinder Ende nächsten Jahres einziehen können. Wir befinden uns mittlerweile bei 90.000 Euro pro Hortplatz, während man normalerweise zwischen 30.000 und 50.000 Euro pro Hortplatz berechnet. Deshalb muss die Submission aufgehoben werden und zwar bis Anfang Januar 2022. Das muss die Gemeindevertretung entscheiden. Über den Fortgang des Gebäudes werden wir nach einem Diskussionsprozess gerne in der nächsten Sitzung entscheiden. Ob man das Gebäude umplant oder erneut ausschreibt, das wird man sehen.

Frau Kroth

Ist die Art der Kommunikation gängig? Die Presse bekommt die Information und der Hort und die Schule bekommen die Information nicht? Das war meine Frage.

Bürgermeister Herr Grubert

Hier geht es einzig und allein um den Kostenaspekt, warum das Bauvorhaben so nicht weiterlaufen kann. Die Kosten sind mittlerweile um 1,5 Mio. Euro überschritten worden. Deshalb muss die Submission aufgehoben werden. Darüber muss die Gemeindevertretung heute entscheiden. Über den Fortgang des Bauvorhabens muss die Gemeindevertretung dann nach den Diskussionsprozessen entscheiden. Es ist üblich, dass man sagt, die führe die Submission weiter oder ich führe die Submission nicht weiter. In diesem Fall kann ich nur dazu raten, die Submission wegen Kostenüberschreitung nicht weiterzuführen.

Frau Scheib, CDU-Fraktion

Wir haben natürlich ein äußerst ungünstiges Timing, zum einen mit der Diskussion die wir in einer Arbeitsgruppe führen wollen und mit den Submissionsterminen. Man sollte prüfen, ob die Möglichkeit besteht, eine Terminverlängerung von den Firmen bestätigen zu lassen. Wir versuchen jetzt, in der Gemeindevertretung ein komplexes Thema per Video-Sitzung abzuhandeln. Das Thema betrifft viele Kinder und unseren Haushalt. Deshalb möchte ich anmerken, dass das ein sehr ungünstiges Format ist, um eine Lösung zu finden. Vielleicht kommen wir später in der Diskussion noch mal darauf zurück, ob wir das Thema noch in einer anderen Art und Weise diskutieren können, als in der Video-Sitzung.

TOP 6	Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen
--------------	---

TOP 6.1	Bericht des Bürgermeisters
----------------	-----------------------------------

Einwohnerentwicklung per 16. Dezember 2021

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.209
Einwohner mit Nebenwohnung:	727

Corona, Stand 16. Dezember 2021

- Die aktuelle 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis Potsdam-Mittelmark bei 419,8.
- In Kleinmachnow sind aktuell 95 Personen infiziert, 100 Personen befinden sich in Quarantäne.
- Insgesamt sind bisher 1.218 Kleinmachowerinnen und Kleinmachower an dem Virus erkrankt, 1.100 davon sind bereits wieder genesen.
- Das Rathaus bleibt bis vorerst 28. Januar 2022 für den Publikumsverkehr geschlossen. Besuche sind mit Termin möglich. Die Terminvergabe erfolgt online oder telefonisch. Das Bürgerbüro schaltet die Termine immer Freitagmittag für die Folgewoche frei.

Teststationen

- Die Teststation in den Kammerspielen hat wochentags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und am Wochenende von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

- Im Sportforum Kleinmachnow können Tests täglich bis 15:00 Uhr und am Wochenende bis 18:00 Uhr durchgeführt werden.
- Es wird geprüft, ob eine Teststation am Parkplatz des Rathausmarktes eingerichtet werden kann.

Impfaktion Kammerspiele

- In den Kammerspielen fand am 5. und 8. Dezember 2021 in Kooperation zwischen Kleinmachnower Ärzten, der Gemeindeverwaltung und den Kammerspielen eine Impfaktion statt. Die Termine waren zu Beginn sehr schnell ausgebucht. Weitere Termine werden bei Verfügbarkeit von Impfstoff freigeschaltet und können dann online gebucht werden. Ein Team der Verwaltung unterstützt die Ärzte vor Ort in organisatorischen Angelegenheiten.
- In dem Zusammenhang ergänzte der Fachbereichsleiter Schule/Kultur/Soziales, Herr Kullack, auf Nachfrage, dass in den Kitas und Grundschulen der Gemeinde CO2-Ampeln angeschafft wurden.

Landratswahlen

- Am 6. Februar 2022 findet die Landratswahl statt. Eine mögliche Stichwahl findet am 20. Februar 2022 statt.
- Der Bürgersaal steht ab 10. Januar 2022 als Briefwahllokal zur Verfügung.

Nachfragen:

Herr Singer, Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

Ich habe in zwei Kitas CO2-Teststationen gesehen, um nur nach Notwendigkeit zu lüften. Sind alle Kitas und auch die Horte damit ausgestattet? Sind die CO2-Teststationen, die einfacher zu beschaffen sind als Lüftungsanlagen, auch für die Klassenräume vorgesehen?

Bürgermeister Herr Grubert

Die CO2-Ampeln, die für den KITA-Verbund angeschafft wurden, sind auch für die Klassenräume geplant.

Herr Kullack, FBL Schule/Kultur/Soziales

Nach meinen Informationen sind die CO2-Ampeln bereits in den Schulen eingetroffen und verbracht.

TOP 6.2

Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz, gratuliert Herrn Singer und Herrn Krüger nachträglich zum Geburtstag.

Regionalausschuss

Die letzte Sitzung des Regionalausschusses wurde wegen technischer Probleme abgebrochen. Der Regionalausschuss wird sich erneut über das Verfahren der Sitzung verständigen.

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz, bedankt sich bei den Mitarbeitern des IT-Bereiches der Gemeinde Kleinmachnow dafür, dass die Video-Sitzungen der Gremien weitgehend störungsfrei verlaufen.

TOP 7	Eigenbetrieb KITA-Verbund
--------------	----------------------------------

TOP 7.1	Wirtschaftsplan 2022 des KITA-Verbundes Kleinmachnow
----------------	---

DS-Nr. 139/21

Der Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes, Eigenbetrieb der Gemeinde, wird beschlossen.

Anlage
Wirtschaftsplan 2022

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert, und die Leiterin des Eigenbetriebes KITA-Verbund, Frau Feser.

An der Aussprache zur DS-Nr. 139/21 beteiligen sich:

Herr Singer
Herr Templin
Frau Feser

Abstimmung zur DS-Nr. 139/21:

Die DS-Nr. 139/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7.2	Erhöhung des organisatorischen Leitungsanteils in den Einrichtungen des KITA-Verbundes
----------------	---

DS-Nr. 140/21

Der organisatorische Leitungsanteil in den Einrichtungen des KITA-Verbundes wird ab 01.01.2022 wie folgt erhöht:

In den 8 Kindergärten verdoppelt sich die Leitungsfreistellung von 2 auf 4 Stunden pro Woche. In den 3 Horten verdoppelt sich die Leitungsfreistellung von 1 auf 2 Stunden pro Woche.

Änderung aus der Sitzung des WA KITA-Verbund

In den 8 Kindergärten verdreifacht sich die Leitungsfreistellung von 2 auf 6 Stunden pro Woche, in den 3 Horten verdreifacht sich die Leitungsfreistellung von 1 auf 3 Stunden pro Woche.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert. Der Bürgermeister übernimmt die Änderung aus der Sitzung des WA KITA-Verbund.

An der Aussprache zur geänderten DS-Nr. 140/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Feser
Herr Singer

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 140/21:

Die geänderte DS-Nr. 140/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 Gesellschaftsangelegenheiten

TOP 8.1 Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2020 DS-Nr. 120/21

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 23. August 2021 (geprüft von Mazars GmbH & Co. KG, Stand 10. September 2021), wird festgestellt.

Anlage
Jahresabschluss 2020

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 120/21 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Pichl
Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 120/21:

Die DS-Nr. 120/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2 Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Jahresabschluss 2020 Verwendung des Jahresüberschusses DS-Nr. 121/21

Der sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, in der Fassung vom 23. August 2021, ergebende Jahresüberschuss von 18.877,06 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 121/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 121/21:

Die DS-Nr. 121/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.3	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2020	DS-Nr. 122/21
----------------	---	----------------------

Auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2020 für das Geschäftsjahr 2020 wird dem Geschäftsführer der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, Herrn Martin Rahn, für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 Entlastung erteilt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 122/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 122/21:

Die DS-Nr. 122/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.4	Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020	DS-Nr. 123/21
----------------	---	----------------------

Dem Aufsichtsrat der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow:

- Herrn K.-J. Warnick, Frau A. Schwarzkopf, Herrn M. Grubert, Frau D. Braune, Herrn R. Templin,
Herrn N. Gutheins, Herrn B. Bültermann

wird für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

Entlastung erteilt.

- Nach § 22 BbgKVerf nehmen Herr Grubert, Herr Bültermann, Frau Schwarzkopf, Herr Gutheins, Herr Warnick und Herr Templin nicht an der Aussprache und Abstimmung zur DS-Nr. 123/21 teil.

An der Aussprache zur DS-Nr. 123/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 123/21:

Die DS-Nr. 123/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.5

Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Wirtschaftsplan 2022

DS-Nr. 124/21

Der Wirtschaftsplan 2022 der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom September 2021, wird bestätigt.

Anlage
Wirtschaftsplan 2022

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 124/21 beteiligt sich:

Herr Templin

Abstimmung zur DS-Nr. 124/21:

Die DS-Nr. 124/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 8.6

Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2021

DS-Nr. 125/21

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom September 2021 wird bestätigt.

Anlage
Entwurf des Kosten- und Finanzierungsplan Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 125/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 125/21:

Die DS-Nr. 125/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 9.1 Öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-041 "Straße der Jugend" für die Grundstücke Karl-Marx-Straße 132 und 134 DS-Nr. 135/21

1. Das Bebauungsplan-Verfahren wird unter der Bezeichnung „1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-041 „Straße der Jugend“ für die Grundstücke Karl-Marx-Straße 132 und 134“ und als Textbebauungsplan weitergeführt. Die geänderte Verfahrensbezeichnung ist öffentlich bekannt zu machen.
2. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-041 „Straße der Jugend“ für die Grundstücke Karl-Marx-Straße 132 und 134 sowie die Begründung werden gebilligt.
3. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Der Zeitraum der Auslegung ist rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen.
4. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Sie sollen außerdem von der Auslegung benachrichtigt werden.
5. Die Änderung des Bebauungsplanes wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB, ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne frühzeitige Beteiligungen von Öffentlichkeit und Behörden/sonstigen Trägern öffentlicher Belange, durchgeführt.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-041 „Straße der Jugend“ für die Grundstücke Karl-Marx-Straße 132 und 134
 - Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-041 (Textbebauungsplan, Stand 15.11.2021)
- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 135/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 135/21:

Die DS-Nr. 135/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9.2 Bauvorhaben Erweiterung "Hort am Hochwald" DS-Nr. 040/21

1. Das Vergabeverfahren zu den Submissionen vom 25.10. bis 28.10.2021 für das auf dem Grundstück Adolf-Grimme-Ring 1 geplante Bauvorhaben „Erweiterung Hort

„Am Hochwald““ wird aufgrund der Gesamtkosten, die sich nach nochmaliger Ausschreibung der Bauleistungen abzeichnen, aufgehoben.

Über den weiteren Fortgang bei diesem Bauvorhaben wird die Gemeindevertretung in einer ihrer nächsten Sitzungen entscheiden.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den zurzeit bestehenden zusätzlichen Raumbedarf des Hortes „Am Hochwald“ zeitnah eine Lösung zu finden. Dabei ist auch die zeitlich befristete Errichtung eines in modularer Bauweise errichteten Gebäudes auf der Fläche östlich des Bürgersaals zu prüfen.

Die Gemeindevertretung ist kontinuierlich über den Stand der Prüfung und deren Ergebnisse zu unterrichten.

Anlagen

Kostenübersicht Stand 08.12.2021

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

Herr Bültermann zu Protokoll

Meine Fraktion kann das Gezerre um die DS-Nr. 040/21 Erweiterung „Hort Am Hochwald“ nicht nachvollziehen. Nach großer Demonstration der Eltern und Kinder der Grundschule „Am Hochwald“, auf manche Mandatsträger mächtig Eindruck machend, kam es zum Errichtungsbeschluss am 13.12.2018. An dieser Stelle möchte ich Herrn Templin mit der freundlichen Bemerkung entgegen wollen, dass der Grundsatzbeschluss nicht einstimmig, sondern mehrheitlich angenommen wurde. Insgesamt würde ich Herrn Templin raten, weniger im Bereich der Satire einzugreifen. Schon in der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.06.2020 wurde durch den Bürgermeister der Versuch unternommen, das Bauvorhaben zu stoppen und durch eine temporäre Lösung zu ersetzen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung lehnten mehrheitlich ab.

In einem Elternbrief des Kita-Ausschusses Hort „Am Hochwald“ im Ergebnis der Diskussionen zum Thema am 20.02.2020 schrieb man mir und wahrscheinlich auch Ihnen als Mandatsträger: *„Eine Containerlösung hat längst nicht mehr den schlechten Ruf – Container werden in vielen Bereichen eingesetzt. Im Bildungsbereich, Schule, KITA, als Büroräume und als Wohnunterkünfte. Diese sind kostengünstiger als ein Neubau, schneller zu realisieren und stehen innerhalb kürzester Zeit zur Verfügung.“*

Unterzeichnet ist der mir vorliegende Brief von der Ausschussvorsitzenden des Hortes „Am Hochwald“, Frau Grundmann, Frau Rudloff sowie Frau Kroemer. Obwohl schon im Zeitraum der Planung durch die durch die Verwaltung gebundene Bertelsmann-Stiftung demographische Entwicklungen aufzeigte, fand die erste Ausschreibung zum Bauvorhaben statt. Die nun vorliegenden Untersuchungsergebnisse von COMPLAN untermauern die alten Erkenntnisse und präzisieren sie. Diese Zahlen und die Kosten, die hier unverschuldet durch die Verwaltung Grundlage der hier stattfindenden Diskussion sind, machen deutlich, dass der Bürgermeister verantwortungsvoll handelt. Lassen sie uns hier und heute eine Entscheidung treffen. Den Schülerinnen und Schülern muss auf schnellstem Wege eine Betreuungsalternative angeboten werden. Ziel muss es sein, zum Schuljahr 2022/2023 einen Pavillon gegenüber der Schule anzubieten, idealerweise auf der Fläche über Rossmann. Es darf kein Zweifel entstehen, dass dieses Angebot nicht einlösbar sei. Man darf in diesem Zusammenhang nicht davon reden, an die Stelle des geplanten Hortneubaus ein anders zu nutzendes Gebäude errichten zu wollen. Über Nutzungsmöglichkeiten der nun frei gewordenen Fläche soll und muss später nachgedacht werden. Das Argument gestiegener Kosten für einen Bau gilt für jedes spätere Gebäude und daraus folgen-

den Nutzungen.

Änderungsantrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

1. Der letzte Satz im Punkt 1 wird gestrichen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den zurzeit bestehenden zusätzlichen Raumbedarf des Hortes „Am Hochwald“ zeitnah eine Lösung zu finden. Es ist ein in modularer Bauweise errichtetes Gebäude zu realisieren.

An der Aussprache zur DS-Nr. 040/21 beteiligt sich:

Frau Pichl

Änderungsantrag der Fraktion B 90/Grüne

- Die Punkte 1 und 2 werden getrennt abgestimmt, beginnend mit Punkt 2.
- Im Punkt 2, 1. Satz, wird das Wort „zeitnah“ ersetzt durch das Wort „kurzfristig“.
- Punkt 2, 2. Satz wird geändert in: „Dabei ist auch die zeitlich befristete Errichtung eines in modularer Bauweise errichteten Gebäudes auf der Fläche östlich des Bürgersaals bis zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 umzusetzen.“
- Punkt 2, letzter Satz wird geändert in: „Die Gemeindevertretung ist zur nächsten Sitzung über den Stand der Prüfung und deren Ergebnisse zu unterrichten.“

An der Aussprache zur DS-Nr. 040/21 und den Änderungsanträgen beteiligen sich:

Frau Scheib
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Gutheins
Herr Templin
Herr Steinacker
Herr Bültermann

Geschäftsordnungsantrag von Frau Richel – Ende der Rednerliste.

- **Der Bürgermeister beantragt eine Auszeit von fünf Minuten. Da laut Geschäftsordnung alle zwei Stunden eine Pause einzulegen ist und es 20:00 Uhr ist, wird eine Pause von zehn Minuten durchgeführt.**

Pause von 20:00 Uhr bis 20:10 Uhr

Herr Bürgermeister Grubert zu Protokoll

Im Beschluss auf Seite 3 steht:

„Nach Veränderungen bei der Aufteilung in Baulose erfolgte im September 2021 die 2. Ausschreibung mit Submissionsterminen Ende Oktober. Die Bieter sind bis 18.02.2022 an ihre Angebote gebunden (Bindefrist).“

Einer Bindefristverlängerung würden die Bieter nicht mehr zustimmen, das wissen wir, aber der Termin 18.02.2022 liegt nach der nächsten Gemeindevertreterversammlung.

Ich ziehe den Beschluss DS-Nr. 040/21 zurück und erkläre, dass ich mit sofortiger Wirkung den Teil 2 der Beschlussvorlage, den Herr Bültermann, Frau Pichl u. a. Mitglieder der Gemeindevertretung angesprochen haben, in Auftrag geben werde, d. h. bis zur nächsten Sitzung die Errichtung eines modularen Bauwerkes zu untersuchen. Aber auch über das modulare Bauwerk und die Kosten werden Sie abstimmen müssen, liebe Gemeindevertreter. Die Hoffnung, Frau Pichl, dass der Bau zum Schuljahresbeginn 2022/2023 fertiggestellt ist, wird nicht gelingen, denn es werden eine Baugenehmigung und noch andere Genehmigungen benötigt, die leider nicht so einfach zu bekommen sind. Aber ich werde es morgen früh sofort beauftragen. Ein veränderter Beschluss wird zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt.

- Die DS-Nr. 040/21 wird zurückgezogen. Eine modulare Bauweise wird beauftragt.

Herr Krüger

Wie kann Herr Grubert aus unserem Votum bzw. unseren Wortmeldungen heraus den Beschluss zu einer modularen Bauweise fassen? Dafür müssen wir einen Beschluss abstimmen. Herr Vorsitzender, wie schätzen Sie die Sache juristisch oder kommunalpolitisch ein?

Herr Liebreuz, Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Krüger, ich habe die Ausführungen des Bürgermeisters so verstanden: Er hat dargelegt, dass er zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung die Informationen übermitteln wird, damit wir dann einen Beschluss in diese Richtung fassen können. Er wird ab morgen alle Maßnahmen treffen, um den Beschluss für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vorzubereiten. Ist das richtig, Herr Bürgermeister?

Bürgermeister Herr Grubert

Ja, genau so ist es. Ich werde sicherlich einen Architekten oder Planer beauftragen, schon mal Ideen zu entwickeln und vorzustellen, aber es wird eine Kostenberechnung und eine Zeitschiene geben und Sie, und das habe ich auch zu Protokoll gegeben, werden auch über den modularen Bau entscheiden müssen.

Herr Krüger

Dann habe ich es vielleicht falsch verstanden, weil Sie sagten, dass Sie morgen früh den Auftrag rausgeben.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich muss aber den Planer beauftragen. Wir wissen nicht, wie die modularen Bauwerke aussehen.

Frau Winde

Meine Frage zielte in dieselbe Richtung, wie die von Herrn Krüger. Es gibt ja noch ein paar Details zu dem modularen Bauwerk zu klären, aber dann wird das ja noch zur Diskussion gestellt.

TOP 10 Satzungen

TOP 10.1 Satzung des Archives der Gemeinde Kleinmachnow (Archivsatzung) DS-Nr. 089/21

Die Satzung des Archives der Gemeinde Kleinmachnow (Archivsatzung) wird beschlossen.

Anlagen

- Synopse – Archivsatzung (Alt und Neu)
- Archivsatzung (Neu)
- Anlage 1 Depositvertrag
- Anlage 2 Abgabeverzeichnis
- Anlage 3 Benutzungsvertrag
- Anlage 4 Fotografieren von Archivgut
- Anlage 5 Datenschutzerklärung

- Erläuterungen zu den DS-Nrn. 089/21 und 115/21 durch den Fachbereichsleiter Schule/Kultur/Soziales, Herrn Kullack.

An der Aussprache zur DS-Nr. 089/21 beteiligt sich:

Herr Steinacker

Abstimmung zur DS-Nr. 089/21:

Die DS-Nr. 089/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Archives der Gemeinde Kleinmachnow (Archivgebührensatzung) DS-Nr. 115/21

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Archives der Gemeinde Kleinmachnow (Gebührenarchivsatzung) wird beschlossen.

Anlagen

- Synopse – Gebührenarchivsatzung (Alt und Neu)
- Gebührenarchivsatzung (Neu)

An der Aussprache zur DS-Nr. 115/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 115/21:

Die DS-Nr. 115/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11 Haushalt

**TOP 11.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow DS-Nr. 128/21
für das Jahr 2022**

Auf der Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Änderung des Hauptausschusses

In der Haushaltssatzung ist die Wertgrenze, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, im § 4a die Wertgrenze bei der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages auf 4,4 Mio. Euro festzusetzen.

Anlage

Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan 2022

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage und die Änderung des Hauptausschusses durch die Kämmerin, Frau Braune.

An der Aussprache zur DS-Nr. 128/21 beteiligen sich:

Herr Templin
Herr Warnick

Änderungsantrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

In der Haushaltssatzung ist im § 5 Punkt 4a die Wertgrenze, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, von 4,4 Mio. auf 5 Mio. Euro zu erhöhen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 128/21 und zum Änderungsantrag beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Richel
Herr Warnick
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Templin
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 128/21:

Die geänderte DS-Nr. 128/21 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12 Anträge

TOP 12.1 Anträge zur Besetzung von Ausschüssen

TOP 12.1.1 Abberufung und Berufung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner der Fraktion B 90/Grüne für den Finanzausschuss DS-Nr. 141/21

Die Fraktion B 90/Grüne beantragt mit sofortiger Wirkung die **Abberufung** von Frau Sabine Arras als sachkundige Einwohnerin im Finanzausschuss und die **Berufung** von Herrn Detlef Fiehler als sachkundigen Einwohner im Finanzausschuss.

An der Aussprache zur DS-Nr. 141/21 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 141/21:

Die DS-Nr. 141/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12.2 Sonstige Anträge

TOP 12.2.1 Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden in der Gemeinde Kleinmachnow - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO DS-Nr. 136/21/2

1. Die Gemeinde Kleinmachnow setzt sich das Ziel, einen landesweit vorderen Platz bei der Installation von Solaranlagen pro Einwohner zu erreichen.
2. Die Gemeinde Kleinmachnow beteiligt sich offiziell an der in diesem Jahr gestarteten Initiative „Wattbewerb“, an der schon ca. 150 deutsche Städte und Gemeinden teilnehmen und in der es darum geht, welche Kommune als erste ihre installierte Solarleistung verdoppelt.
3. Zur nachhaltigen Förderung des Ausbaus von photovoltaischen Anlagen in Kleinmachnow wird ein Budget von 75.000 Euro in den Haushalt 2022 eingestellt. Diese finanziellen Mittel werden zielgerichtet für nachfolgende Maßnahmen eingesetzt.
4. Die Gemeinde Kleinmachnow bietet durchgehend im Jahr 2022 eine individuelle sachkundige Informationsmöglichkeit für die Errichtung einer Solaranlage durch geeignete ausgewiesene Fachleute an. Mit diesen sind entsprechende Beratungsverträge für ein Jahr abzuschließen.
5. Die Unterstützung besteht je nach Wunsch der Beratungsperson
 - in der individuellen Beratung über die Vorteile der Errichtung einer Solaranlage

- ge. Die lang- und mittelfristigen finanziellen Vorteile für den jeweiligen privaten Haushalt sind durch Vergleich der Errichtungs- und Betriebskosten sowie der voraussichtlich erzielbaren Stromeinsparungen und Einspeisungsvergütungen deutlich darzustellen.
- in der Besichtigung der „Vor Ort“ individuell bestehenden Möglichkeiten zur Errichtung einer Solaranlage
 - in der Benennung von ausgewählten Referenzobjekten in Kleinmachnow und der Besichtigung zusammen mit den Fachleuten
 - in der Information zu allen aktuell möglichen Förderprogrammen der EU, der Bundesregierung oder des Landes Brandenburg, die in diesem Fall zur Anwendung gebracht werden könnten
 - in der konkreten fachlichen Unterstützung beim Ausfüllen der Beantragungunterlagen
 - in der Aufklärung über die positiven klimatischen Auswirkungen und die voraussichtlich erzielbaren CO₂-Einsparungen.
6. Die Fachleute stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Kleinmachnow über regelmäßige Erst-Informationsangebote im Rathaus oder über die Kontaktaufnahme per E-Mail zur Verfügung. Die beauftragten Fachleute schließen bei weiterem Interesse einen Beratungsvertrag mit den konkret interessierten Bürgerinnen und Bürgern ab, der für diese kostenfrei ist. Die Abrechnung der Informationsleistung der Fachleute erfolgt gegenüber der Gemeinde Kleinmachnow gestaffelt nach der Höhe des Aufwandes.
7. Darüber hinaus organisiert die Gemeinde im Jahr 2022 zwei Informationsveranstaltungen, in denen Fachleute über die klimapolitischen Auswirkungen und finanziellen Vorteile für private Haushalte referieren.
8. Die Gemeinde Kleinmachnow verschickt an alle Haushalte postalisch eine Information, in der auf die bestehenden separaten Fördermöglichkeiten hingewiesen und über die Termine der regelmäßigen Beratungstage sowie der zwei Informationsveranstaltungen berichtet wird.
9. Bei Bedarf werden, nach Bekanntgabe eventuell bestehender Fördermöglichkeiten der neuen Bundesregierung, weitere finanzielle Unterstützungen bei der Errichtung von Solaranlagen in Kleinmachnow nicht ausgeschlossen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Warnick.

An der Aussprache zur DS-Nr. 136/21/2 beteiligt sich:

Frau Pichl

Änderungsantrag der Fraktion B 90/Grüne – Punkt 9 wird durch folgenden Satz ersetzt:

Die als Anlage beigefügte Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow zur Förderung von Solaranlagen an Wohngebäuden, Förderprogramm Solardach, wird beschlossen.

Die bereits bekannte Förderrichtlinie aus unserem Antrag ist diesem Antrag beizufügen und die Summe zu splitten in 25.000 Euro für die Beratung und 50.000 Euro für die Förderung.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 136/21/2 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Steinacker
Herr Warnick
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Schubert
Frau Schwarzkopf
Frau Pichl

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Templin – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten und in den Finanzausschuss

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 136/21/2 beteiligen sich:

Frau Sahlmann
Frau Richel
Herr Warnick

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 12.2.2	Verbesserung der Ladepunkte-Infrastruktur im öffentlichen Straßenland Kleinmachnow - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 142/21
-------------------	--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ladepunkte-Infrastruktur in Kleinmachnow zu verbessern. Dabei ist die Errichtung von Ladepunkten insbesondere in folgenden Bereichen zu prüfen:

1. Bereich Seelenbinderstraße, Lessingstraße, Schillerstraße, Goethestraße
2. Hohe Kiefer zwischen Werner-Seelenbinder-Straße/Förster-Funke-Allee
3. Am Wall
4. Stahnsdorfer Damm entlang Wattstraße.

Darüber hinaus soll das Ladepunktangebot im Bereich des Rathausmarktes geprüft und verbessert werden. Es ist anzustreben, dass dort mindestens 3 % der öffentlich zugänglichen Parkplätze mit Ladepunkten ausgestattet sind.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

An der Aussprache zur DS-Nr. 142/21 beteiligen sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 142/21:

Die DS-Nr. 142/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12.2.3	Upcycling-Box in Kleinmachnow - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 143/21
-------------------	---	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, im Bereich des Rathauses eine Box für wiederverwertbare Teile (Upcycling-Box) wie z. B. für Kerzenreste (Paraffin), Korken, Kugelschreiber, einzurichten bzw. zu installieren und eine Bürgerinformation dazu zu erstellen.

Der Gemeindevertretung ist bis zur Sitzung im März 2022 zu berichten.

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

An der Aussprache zur DS-Nr. 143/21 beteiligen sich:

Frau Richel
Herr Templin

- Herr Templin regt an, im Antrag das Wort „mindestens“ vor „im Bereich des Rathauses ...“ einzufügen.
- Die einreichende Fraktion übernimmt den Änderungsvorschlag.

An der weiteren Aussprache zur geänderten DS-Nr. 143/21 beteiligt sich:

Herr Steinacker

Abstimmung zur geänderten DS-Nr. 143/21:

Die geänderte DS-Nr. 143/21 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Der Tagesordnungspunkt wird nicht in Anspruch genommen.

TOP 14 Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

1. Frau Sahlmann

- 1.1 Meine Frage bezieht sich auf die Grünflächenüberfahrten im Zehlendorfer Damm. Wir hatten ja vor einigen Jahren eine Satzung beschlossen, dass auf Grünflächenüberfahrten in Kleinmachnow grundsätzlich nicht mehr geparkt werden darf. Diese Satzung wurde für den Bereich Zehlendorfer Damm durch die Umleitung bezüglich der Sperrung der Rammrath-Brücke ausgesetzt. Diese Änderung war bis Ende des Jahres 2021 befristet. Wird die Beschilderung geändert oder ist sie vielleicht schon geändert? Wird das Ordnungsamt die Anwohnerinnen und Anwohner darüber informieren, dass sie nicht mehr auf den Grünflächenüberfahrten parken dürfen?**

Frau Leißner, FBL Recht/Sicherheit/Ordnung

Am Zehlendorfer Damm gibt es diesbezüglich keine Beschilderung, sondern es wurde eine Satzungsänderung beschlossen. In der Satzungsänderung steht, dass bis zum 31.12.2021 das Parken auf Grünflächenüberfahrten erlaubt ist. Am Montag haben wir in alle Anliegerhaushalte Hinweiszettel verteilt. Im UVO-Ausschuss hatte ich das für Mitte Dezember angekündigt. Am 28.12.2021 wird noch einmal in der Presse, unserer Homepage und auf Facebook eine Mitteilung erscheinen, so dass alle Nichtanlieger im Ort darüber auch noch einmal informiert werden. Ab 01.01.2022 wird dann kontrolliert und entsprechend dann auch Verwarnungen ausgestellt.

2. Herr Templin

- 2.1 Ich habe heute Nacht eine schriftliche Anfrage gestellt, die als nicht fristgemäß eingegangene Anfrage behandelt wurde. Demzufolge ist ganz korrekt, dass sie heute nicht als schriftliche Anfrage erwähnt wurde. Von Frau Braune habe ich schon eine schriftliche Antwort erhalten. Meine Anfrage gilt dann als mündliche Anfrage. Ich bitte darum, dass Frage und Antwort ins Protokoll aufgenommen werden.**

Anmerkung von Frau Heim

Bei der Anfrage von Herrn Templin handelt es sich um eine nicht öffentliche Anfrage, die nicht in die öffentliche Niederschrift aufgenommen werden kann. Die Antwort geht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Niederschrift zu.

3. Frau Masche

- 3.1 Ich wollte die Gelegenheit nutzen und mich beim Vorsitzenden der Gemeindevertretung für das Weihnachtspräsent bedanken. Ich denke, dass ich für alle Anwesenden spreche, wenn ich auf diesem Wege DANKE sage und in dem Zusammenhang fröhliche Weihnachten wünsche.**

- Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz, bedankt sich bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für die engagierte Mitarbeit in diesem Jahr. Er wünscht allen schöne Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr.

Ende der Sitzung – 22:05 Uhr

Kleinmachnow, den 17.01.2022

Henry Liebreuz
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlage
Anwesenheitsliste